

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Langebrück



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 43. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (Sondersitzung) (OSR LB/043/2012)

am Dienstag, 23. Oktober 2012,

18:32 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Langebrück, Beratungsraum,
Weißiger Straße 5, 01465 Dresden OT Langebrück**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:32 Uhr
Ende: 20:42 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 21:07 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Florian Kaluza
Ulrich Knöpfle
Dr. Eckhard Koch
Ursula Krug
Thomas Rapp
Ulrike Sawallisch

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD
Dr. Mathias Antonioli

Gäste
Barbara Knifka

Bürger: 9
Sitzungsleiter: Herr Hartmann
Schriftführer: Frau Trepte
Beschlussfähigkeit: ja

T A G E S O R D N U N G

Nicht öffentlich

- 1 Baumaßnahme Schmutzwasserkanal Dresdner Straße 2013
hier: Abwassertechnische Erschließung Dresdner Straße und B-Plangebiet Nr. 216 Dresden-Langebrück/ Sachstand und Bürgergespräch
Diskussion und ggf. Beschlussfassung

Öffentlich

- 2 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates
- 4 Beschlusskontrollen
- 5 Informationen durch den Ortsvorsteher
Sachstand B-Plangebiete Nr. 216 Dresden-Langebrück
Abwassertechnische Erschließung Dresdner Straße und B-Plangebiet Nr. 216
- 6 Haushaltssatzung 2013/2014 **V1898/12**
beratend

hier: Einbringung und Beratung des Entwurfes
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 7 Errichtung von Parkflächen am Wohngebiet Heidehof
hier: Prüfauftrag zur Ausweisung und Errichtung von Parkflächen
an das Stadtplanungsamt sowie das Straßen- und Tiefbauamt der
Landeshauptstadt Dresden
Diskussion und Beschlussfassung
- 8 Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen zum Schutz von An-
liegern an Gewässern 2. Ordnung
hier: Sanierung Ufermauer am „Roten Graben“ Bereich Borngäss-
chen 2, Langebrück
Diskussion und Beschlussfassung
- 9 Fragen an den Ortschaftsrat
- 10 Termine
- 11 Sonstiges

Nicht öffentlich

- 12** Finanzplanung/ -bericht 2012
hier: Sachstandsbericht/ Handlungsbedarfe zu Vereinsförderung und Investitionsplanung
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 13** Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2013/ 14
hier: ergänzende Bedarfserhebung/ Stellungnahmen zur Haushaltsplanung
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 14** Veranstaltungsplanung Ortschaft Langebrück 2012
hier: Weihnachtsmarkt 2012
Diskussion und ggf. Beschlussfassung
- 15** Vorbereitung Festjahr 725 Jahre Langebrück
hier: Sachstandsbericht, Veranstaltungskalender, Mittelbindung, Grundsatzfestlegungen
Diskussion und Beschlussfassung
- 16** Sonstiges

zu TOP 2:

- Begrüßung der Ortschaftsräte und Bürger, Eröffnung der 43. Sitzung des Ortschaftsrates; geplant als Sondersitzung zur Vorbereitung des Festjahres 725 Jahre Langebrück
2013 - aufgrund der Haushaltsberatungen der Stadt heute erneute Beratung der Haushaltsvorlage
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit; die Mehrheit des Rates ist anwesend
. Herr Knöpfle und Herr Dr. Antonioli werden aus beruflichen Gründen später zur Sitzung kommen
. die ordnungs- und fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung: Herr Hartmann bittet entsprechend § 36 (3) SächsGemO ohne Wahrung von Form und Frist, den Ortschaftsrat unter dem zusätzlichen Tagesordnungspunkt 5a über die Haushaltsverfügung zum Haushaltsvollzug 2012: Sofortiger Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 30 SächsKomHVO-Doppik in Kenntnis zu setzen. Begründung: der Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften informierte die Verwaltungsstelle Langebrück heute per Mail über die Haushaltssperre; da der Handlungsspielraum des Rates zur Sitzung am 06.11.2012 zeitlich zu spät ist, wird das Thema heute auf die Tagesordnung gesetzt
. Die so ergänzte Tagesordnung wird durch den Rat einstimmig bestätigt.
- Protokoll vom 09.10.2012:
. Bestätigung durch Frau Sawallisch und Herrn Gebauer
- Festlegung der Mitunterzeichner für das heutige Protokoll: Herr Rapp und Herr Kaulfuß

Herr Dr. Antonioli nimmt an der Sitzung teil (18:38 Uhr).

zu TOP 3:

Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung vom 09.10.2012:

- Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt zur Abrechnung des III. Quartals vom 03.10.2012 die Zurverfügungstellung von 1.100 EUR als Ausfallbürgschaft an den Verein zur Förderung der Kultur und des gesellschaftlichen Lebens Langebrück e.V.

Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 2
Beschluss-NR: OR LB 114/2012 vom 09.10.2012

zu TOP 4:

- aktuell liegen keine Beschlusskontrollen vor

zu TOP 5:

- B-Plan Nr. 216 Dresden-Langebrück „An der Heide“: der städtebauliche Vertrag ist in der Endabstimmung, Herr Hartmann geht davon aus, dass der Vertrag im Dezember 2012 unterzeichnet wird; der Investor führt derzeit Erschließungsmaßnahmen auf eigenes unternehmerisches Risiko durch, Hochbaumaßnahmen dürfen nicht durchgeführt werden – erst nach Satzungsbeschluss; die abwassertechnische Erschließung des Gebietes erfolgt nicht nur für das B-Plangebiet, sondern auch für den Bereich der Dresdner Straße von G.-Hauptmann-Straße bis Klotzscher Straße; diese noch offene Maßnahme aus der Generalentwässerungsplanung soll jetzt umgesetzt werden, die Stadtentwässerung wird dazu zur November-Sitzung eingeladen; das Abwasser soll im freien Gefälle verlegt werden – dazu geht es bis zu 6 m in die Tiefe, bei dem zu erwartenden Felsgestein muss mit eventl. Sprengungen gerechnet werden, die erforderliche Baumaßnahme ist ab März 2013 für die Dauer von ca. 6 Monaten unter Vollsperrung der Dresdner Straße geplant; derzeit laufen die Prüfungen für die Umleitungsstrecke, ein angrenzender Eigentümer der Klotzscher Straße hat abgelehnt, dass sein Feldbereich für den Behelfsfußweg genutzt werden kann – damit ist die erforderliche Breite für den Begegnungsverkehr nicht gegeben und es bedarf einer Ampel mit 2 min Versatz, was einen Rückstau ergeben wird; die zweite Alternative wäre ein Einbahnverkehr mit Umleitung über Grünberg und Weixdorf; beide Varianten sind nicht erfreulich, ursprünglich wollte heute der Ortschaftsrat mit dem Eigentümer zum laufenden Verfahren sprechen – es wurde aber keine Einigung gefunden, die Verhandlungen sind gescheitert; Herr Hartmann erklärt, dass er die politische Verantwortung für eine Aussetzung nicht tragen werde; mit Blick auf 725 Jahre Langebrück 2013 und den geplanten Veranstaltungen ist angedacht, am Festwochenende die Baumaßnahmen zu unterbrechen und das Baufeld zu schließen - wegen der Mehrkosten dafür ist die Entscheidung des Rates gefragt
- Zusage vom Umweltamt, Frau Hornung, zur Vorstellung der vom Amt geplanten Renaturierung des Roten Grabens in Langebrück von Liegauer Str. bis Mühlteich in der November-Sitzung, in diesem Zusammenhang haben wir darauf hingewiesen, dass ebenfalls zu erfolgten Maßnahmen nach der Gewässerschau 2011 informiert werden soll

Herr Knöpfle nimmt an der Sitzung teil (18:48 Uhr).

- zum Funkmast und zur Hofewiese gibt es keine neuen Sachstände
- zum Jugendverein gab es ein erstes Gespräch, was noch vertieft werden soll, Informationen dann später

zu TOP 5a:

- Information zum Inhalt der vom Finanzbürgermeister erlassenen Haushaltssperre
- die Räte erhalten dazu den Beschlussvorschlag von Herrn Hartmann als Tischvorlage
- Hintergrund für den Erlass ist, dass von zwei großen Gewerbetrieben die Gewerbesteuer nicht in der Höhe eingehen wird, wie es von der Stadt eingeplant war
- die Sperre betrifft den Ergebnishaushalt der Verwaltungsstelle, die Verfügungsmittel und die Investmittel
- entsprechend § 67 (3) SächsGemO stehen der Ortschaft für die Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben entsprechende Mittel zu; noch anstehenden Ausgaben für den Straßenweihnachtsmarkt, Ausgabe Heidebote Dezember und Januar - Hinweis auf Festlegungen aus dem Eingliederungsvertrag

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt die Haushaltsverfügung zum Haushaltsvollzug 2012: sofortiger Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 30 SächsKomHVO-Doppik des Finanzbeigeordneten der Landeshauptstadt Dresden vom 23.10.2012 zur Kenntnis und bittet unter Beachtung von § 67 Abs. 1 und 3 SächsGemO für die Verfügungsmittel des Ortschaftsrates die Aufhebung der haushaltswirtschaftlichen Sperre zu prüfen.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 115/2012 v. 23.10.2012

zu TOP 6:

- da kein Vertreter der Stadtkämmerei den Haushalt vorstellt, hat Herr Hartmann entsprechendes Material vom Finanzbürgermeister zur Verfügung gestellt bekommen und erläutert die Eckpunkte des Haushaltsplan-Entwurfes mit Hilfe eines Beamers:
- Veränderung des realen Bruttoinlandsproduktes in der Bundesrepublik Deutschland
- im Zeitraum von 2013 - 2015 erwartet die Landeshauptstadt Dresden Mehreinnahmen in Höhe von rund 266 Mio. EUR
- Gewerbesteuerentwicklung der kommenden Jahre
- Entwicklung des Einkommensteueranteiles der Landeshauptstadt Dresden
- Entwicklung des Umsatzsteueranteiles für die Landeshauptstadt Dresden
- Entwicklung der Einnahmen aus der Grundsteuer
- Einnahmen aus den Allgemeinen Schlüsselzuweisungen für die Landeshauptstadt Dresden
- Einnahmen aus den Investiven Schlüsselzuweisungen für die Landeshauptstadt Dresden
- Vorsorgebildung
- der FAG-Kompromiss wird den wachsenden Städten bei der Lösung ihrer durch das Bevölkerungswachstum entstehenden Probleme - systembedingt - nur unzureichend helfen können
- Ausgangslage gemäß Kassensturz vom August 2012
 - . Bevölkerungswachstum/Geburtenboom, Pflichtaufgaben, Kita-Betreuung, Schulhausbau, Anstieg der Investitionen und Betriebskosten, Stadtratsbeschlüsse zum Umbau Kulturpalast, Operette/TJG
- die demographische Entwicklung des Freistaates Sachsen war in der Vergangenheit von hohen Bevölkerungsverlusten geprägt - leider gilt dies auch für die Zukunft
- die Bevölkerungsentwicklung Dresdens hat in den letzten 10 Jahren einen hohen Zuwachs erfahren
- die Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung Dresdens zeigen jetzt auch beim Wanderungssaldo eine bisher nicht prognostizierte hohe positive Dynamik
- insbesondere der Anteil der für die kommunalen Haushalte kostenintensiven Gruppe der 0 - 20 Jährigen wächst in den großen Städten überproportional
- der aktuell hohe Zuwachs der 3 bis 6 Jährigen führt zu einem erheblichen Anstieg der Betreuungsnachfrage nach Kita-Plätzen
- auch die Altersgruppen der 0 bis 3 Jährigen steigt weiter an, hinzu kommt der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab 2013
- der Zuschussbedarf (inkl. Investitionen) des Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen wird sich allein bis 2015 deutlich über 100 Mio. EUR gegenüber bisherigen Planungen erhöhen
- auch die Prognosen zu den Schülerzahlen mussten deutlich nach oben korrigiert werden
- für die Jahre 2013 - 2017 entsteht im Schulhausbau ein Investitionsbedarf von mehr als einer halben Milliarde EUR
- gleichzeitig werden die Investitionen im Straßenbau deutlich reduziert
- weitere auf den Weg gebrachte Großprojekte: Umbau Kulturpalast, Operette/TJG, Schwimmhalle Freiburger Platz, Rathausanierung

- die Finanzierungsstruktur der Investitionen der kommenden Jahre zeigt, dass trotz Überschuss aus dem Ergebnishaushalt ein Defizit bei der Investitionsfinanzierung verbleibt
- die Situationsanalyse aus dem Kassensturz vom August 2012 zeigte, dass trotz Einsatz aller Rücklagen bereits 2014 ein Defizit eingetreten wäre
- mit dem Maßnahmenpaket zum Haushaltsausgleich wird bis zum Jahr 2017 die Finanzierungslücke in Höhe 281,7 Mio. EUR geschlossen
. Hinweis auf die Grundsteuererhöhung, sogenannter Vervielfältiger liegt für Langebrück bei 10 (Langebrück war 1937 Luftkurort), Klotzsche bei 9 und Weixdorf bei 8, in Dresden im Kerngebiet bei 6
- Verschiebung der Sanierung Rathaus, Personal- und Sachkosteneinsparung, Gründung einer Bäder-GmbH
- im Ergebnishaushalt 2013 werden Überschüsse erzielt
- zur Finanzierung der Investitionsvorhaben werden die bestehenden Rücklagen bis 2017 nunmehr vollständig aufgebraucht
- Schwerpunkte Investitionen 2013/2014: Kita, Schulhausneubau, Kulturpalast, Operette/TJG, Brand- und Katastrophenschutz, Wirtschaftsförderung

Aus dem Rat gibt es keine Fragen.

- positiv ist die Einstellung der Verfügungsmittel in Höhe von 103.000 EUR in 2013 und in 2014, negativ ist, dass es keine Investmittel gibt und dass die Grundsteuer erhöht werden soll
- Verteilung des von Herrn Hartmann vorbereiteten Beschlussvorschlages an die Räte und Information zum Inhalt
- Herr Hartmann hofft auf eine politische Diskussion und einen Angleichungsprozess

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt die Vorlage der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden V 1898/12 vom 25.09.2012 „Haushaltssatzung 2013/14“ zur Kenntnis und beschließt unter Verweis § 67 Abs. 3 und 4 Sächs-GemO nachfolgende Stellungnahme für die weitere Beratung der Vorlage in den Ausschüssen sowie der abschließenden Beratung im Plenum des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden. Eine Zustimmung zum Haushaltsplanentwurf kann nur unter Beachtung der Beschlusspunkte 3, 5 und 6 erfolgen.

1)

Der vorliegende Haushaltsplan-Entwurf trägt der Wahrung der Schuldenfreiheit unserer Stadt Rechnung. Dieser Ansatz wird vom Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück mitgetragen.

Auch Veränderungen des Entwurfes müssen diesem Grundsatz folgen, dass heißt insgesamt dürfen die Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen.

2)

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück unterstützt die mit dem Haushaltsplan-Entwurf gesetzte Priorität zu Gunsten von Schulhausbauinvestitionen in unserer Stadt.

3)

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück spricht sich grundsätzlich gegen eine Erhöhung der Grundsteuer aus. Aufgrund der erwarteten Mehreinnahmen von ca. 189,5 Mio. Euro in den Jahren 2013/ 2014 wäre eine Erhöhung ein falsches Signal an die Dresdner Bevölkerung. Darüber hinaus würde dies zu einer weiteren Verschärfung der Grundsteuerungleichbehandlung innerhalb des Stadtgebietes (Steermesszahl/ Grundsteuerdurchführungsverordnung v. 01.07.1937) führen. Sollte der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden dennoch einer Grundsteuererhöhung zustimmen fordert der Ortschaftsrat eine an-

gemessene Berücksichtigung zu Gunsten von zusätzlichen Investitionsvorhaben in der Ortschaft Langebrück.

4)

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück empfiehlt eine Erhöhung der Straßenbauinvestitionen zum vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf zu prüfen. Aus Sicht des Ortschaftsrates sind die veranschlagten Investitionsmittel in Höhe von 11,6 Mio. Euro in 2013 und von 32,9 Mio. Euro in 2014 nicht ausreichend um die notwendigen Maßnahmen, insbesondere im Straßennetzbau, zu realisieren.

5)

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück spricht sich für die Beibehaltung von Verfügungsmitteln und Investitionspauschale für die eingemeindeten Ortschaften aus. Dabei soll zur Gewährleistung einer Gleichbehandlung der Ortschaften im Stadtgebiet bei der Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 67 Abs. 1 SächsGemO und in Umsetzung der bestehenden Eingliederungsvereinbarungen ein Haushaltsansatz von jeweils 25 Euro je Einwohner für die Verfügungsmittel und die Investitionspauschale zur Verfügung gestellt werden. Daraus ergibt sich ein Haushaltsansatz von jeweils 103.950 Euro für jedes Haushaltsjahr. Damit wird der Regelung § 67 Abs. 3 Rechnung getragen. Unberührt davon sind die Investitions- und Unterhaltsmaßnahmen der Fachämter so zu planen, dass die Ortschaften angemessen berücksichtigt werden. Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück empfiehlt die Investitionspauschalen und Verfügungsmittel grundsätzlich in die Haushaltsplanentwürfe einzuarbeiten.

6)

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück spricht sich dafür aus, dass die durch den Ortschaftsrat erarbeiteten Investitionsmaßnahmen in den Haushaltsberatungen Berücksichtigung finden. Aus Sicht des Ortschaftsrates sollten die Prioritäten in den Maßnahmen der einzelnen Fachämter innerhalb des im Haushaltsplanentwurf enthaltenen Haushaltsansatzes Berücksichtigung finden. Über den Umfang sollten die Fachausschüsse beraten und der Stadtrat beschließen. Dies betrifft im Einzelnen:

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück vom 10.04.2012
Finanzplanung für die Ortschaft Langebrück zum Doppelhaushalt 2013/ 2014 –
Bedarfsmeldung an die Fachämter der Landeshauptstadt Dresden

Aus Sicht des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück sind insbesondere nachfolgende Maßnahmen von besonderer Bedeutung:

- . Fortführung der Planung Ausbau Klotzscher Straße von Dresdner Straße bis Neulußheimer Straße einschließlich Einmündungsbereich Klotzscher Straße/ Lessingstraße und Einstellung der Investitionsmittel in die Mittelfristplanung
- . Beidseitiger Ausbau des Fußweges Dresdner Straße von Friedrich-Wolf-Straße bis G.-Hauptmann-Straße entsprechend Eingliederungsvereinbarung
- . Instandsetzung der Stiehlerstraße von Weißiger Straße bis zum Waldbad Langebrück
- . Ausbau Spielplatz Wohngebiet Heidehof, Teilprojekt Großkinderspielplatz
- . Planung Hochwasserschutzmaßnahmen/ Gewässerertüchtigung Forellentbach, Braugraben und Friedersdorfer Wasser

Der Beschluss des Ortschaftsrates der Ortschaft Langebrück Beschluss OR LB 64/2012 vom 24.04.2012 ist dem Beschluss zum Haushaltsplanentwurf als Anlage beigefügt.

7)

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen sowie des Festwochenendes und des geplanten Festumzuges anlässlich des Festjahres „725 Jahre Langebrück“ im Haushaltsjahr 2013 mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro zu unterstützen.

8)

Hinsichtlich der beabsichtigten Gründung der Bäder GmbH und der damit verbundenen Ausgliederung der Bäder empfiehlt der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück die Beteiligung der Ortschaften am Entscheidungs- und Umsetzungsprozess sowie die Beachtung der Eingliederungsvereinbarungen.

9)

Der Ortschaftsrat bittet um Übersendung der Beratungsergebnisse seiner Stellungnahme einschließlich Anlage in den Ausschüssen sowie der abschließenden Beratung im Plenum des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 116/2012 v. 23.10.2012

zu TOP 7:

- Information zu Schreiben von Anwohnern wegen der Parkplatzproblematik - sie haben ein durchaus berechtigtes Anliegen
- den Höhepunkt erreicht jetzt die Bebauung des letzten freien Baufeldes
- der Rat hat in den letzten 12 Jahren versucht, eine Fußweganbindung des Wohngebietes herzustellen, Prüfung einer zweiten Ausfahrt; nun Verschärfung der Parkflächen-Situation
- Information zum beabsichtigten Prüfauftrag an die Stadt

Herr Dr. Antonioli fragt, warum nicht vorn ein Parkhaus errichtet wird?

Herr Hartmann verweist auf die Ausweisung als Grünfläche.

Herr Knöpfle fragt nach, wie viele Stellflächen im Wohngebiet verkauft wurden. Desweiteren möchte er wissen, wie viele rückgebaut haben und aus den Stellflächen jetzt einen Vorgarten gemacht haben. Herr Hartmann informiert, dass die Antwort der Stadt zu den Verkäufen vorliegt. Seitens der Stadt wurden keine Stellflächen verkauft.

Herr Knöpfle informiert noch, dass zum Beispiel bei dem Containerstandplatz Neulußheimer Straße die vorhandenen Container zusammengestellt werden können und dadurch würden 2 bis 3 zusätzliche Stellflächen entstehen.

Herr Hartmann ist der Ansicht, dass durch den Prüfauftrag an das Stadtplanungsamt und Bauaufsichtsamt die dafür zuständigen Fachämter für die Problematik aufmerksam gemacht werden und sich die Sache anschauen. Bezüglich der Stellflächen beim Containerstandplatz Hinweis auf Haftungsfragen, wenn wir ein Schild aufstellen würden.

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück bittet das Stadtplanungsamt, das Bauaufsichtsamt und das Straßen- und Tiefbauamt, im Bereich des Wohngebietes Heidehof die Ausweisung von öffentlichen Parkflächen entsprechend B-Plan Wohngebiet „Heidehof“, Plan-NR: 616 im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für Wohngebiete zu prüfen und Lösungsvorschläge für zusätzliche öffentliche Parkflächen im Bereich der Neulußheimer Straße/anschließend an die Wohnbebauung dem Ortschaftsrat Langebrück mitzuteilen.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Berichterstattung bis Januar 2013.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 117/2012 v. 23.10.2012

zu TOP 8:

- umfänglicher Schriftverkehr eines Anwohners vom Borngäßchen 2 wegen der Zuständigkeit der kaputten Stützmauer des Roten Grabens mit den Ämtern an Herrn Hartmann mit der Bitte um Unterstützung
- nach Sächsischem Wassergesetz ist das Umweltamt/Untere Wasserbehörde dafür zuständig
- im Rahmen der Gewässerschau wurden die Zuständigkeiten festgestellt, aber der Handlungsbedarf nicht

Beschluss: Der Ortschaftsrat Langebrück bittet das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden um einen Sachstandsbericht zu Instandsetzungs- und Reparaturmaßnahmen zum Schutz von Anliegern an Gewässern II. Ordnung in Langebrück ab 2002.

Zum Borngäßchen bittet der Rat um die Durchführung von geeigneten Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Berichterstattung bis zum Januar 2013.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Beschluss-NR: OR LB 118/2012 v. 23.10.2012

zu TOP 9:

Herr Hartmann
(d. Ältere)

. informiert aus aktuellem Anlass zu 725 Jahre Langebrück, dass die in der letzten Zeit sehr zahlreich zugeschickten Briefe u. Schreiben am Ende nicht mehr gelesen werden, weil es zu viele sind und die geplanten Veranstaltungen mit den traditionellen Veranstaltungen kollidieren; bitte auf das Wesentliche beschränken, damit es von Handwerkern und Gewerbetreibenden angenommen wird
Herr Hartmann nimmt die Anregung gerne auf.

Herr Richter

. fragt zum Viadukt nach; bezüglich des Grundstückseigentümers Klotzcher Str. steht die Frage, ob nicht auch dieser einmal ein Anliegen hat?
Herr Hartmann hat zum Viadukt keinen neuen Sachstand. Bezüglich des Grundstückseigentümers ist der Rat an Recht und Gesetz gebunden.
Herr Dr. Antonioli fragt nach, ob in diesem Falle nicht das Interesse der Gemeinschaft überwiegt? Herr Hartmann informiert, dass zum Verfahren hierzu geprüft wurde; ein Enteignungsverfahren, was in der Regel 5 Jahre dauert, ist hier nicht zielführend.

zu TOP 10:

- nächste Ortschaftsratssitzung am 06. November 2012
- die Ortsbegehung am 03. November 2012 fällt aus (CDU-Kreisparteitag am 03.11.2012)

zu TOP 11:

Herr Knöpfe fragt zur Straßenbeleuchtung nach. Herr Hartmann gibt den Prüfauftrag an die Verwaltungsstelle.

Hartmann
Ortsvorsteher

Rapp
Mitunterzeichner

Kaulfuß
Mitunterzeichner